
Subject: Meine Erfahrungen mit Minox/Fin
Posted by [LedZero84](#) on Fri, 03 Aug 2012 14:28:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

wie viele andere User lese ich seit längerem in dem Forum und habe mich jetzt entschlossen, mich auch selbst anzumelden.

Da ich immer wieder viel über Fin und Minnox lese, möchte ich auch kurz meine Erfahrungen schreiben.

Ich bin jetzt 28 und habe vor ca. 2-3 Jahre da erste Mal das ausdünnen meiner Haare wahrgenommen.

Zunächst habe ich es mit Minox versucht. Etwa für 2 Monate. Leider bekam ich Probleme mit meiner Haut weshalb ich es wieder absetzen musste. Ich bekam Rötungen an meinen Ohren und hatte ein ständiges Jucken auf meiner Kopfhaut. Ich denke, dass dies mit meiner allgemeinen Ekzem-Neigung zusammenhängt. Ich habe bereits mein Leben lang leichte Ekzeme an meinen Händen.

Vor ca. 1 Monat habe ich mich mit dem Thema HT beschäftigt. Hierzu habe ich auch Andreas Krämer kontaktiert. Neben vielen anderen Informationen hatte er mir auch die Einnahme von Finastrid empfohlen, um meinen aktuellen Haarstatus zu halten. Ich hatte mich mit dem Thema natürlich schon länger beschäftigt. Unter anderem auch deshalb, weil unser Sänger (spiele in einer Band) das Medikament bereits seit 10 Jahren nimmt (32 Jahre alt). Er konnte damit seinen Status auch sehr gut halten.

Bedenken bei der Einnahme hatte ich weniger wegen der Libido Abnahme, als von den möglicherweise hervorgerufenen Depressionen. Dazu muss ich natürlich ein wenig weiter ausholen. Ich hatte über mehrere Jahre hinweg (22-26) eine depressive Verstimmung und am Ende eine relativ schwere Depression. Durch die Einnahme des Medikamentes Cipralex und durch eine Psychotherapie habe ich die Sache wieder soweit in den Griff bekommen. Mittlerweile nehme ich das Medikament seit mehr als einem Jahr nicht mehr. Die Depression hat mich jedoch schon geprägt und an vielen Stellen auch verändert. Aber ich bin froh, dass ich wieder ein Leben ohne diese enorme Einschränkung führen kann leider vergisst man dies allzu schnell. Jedenfalls bemerkte ich eine Woche nach der Einnahme von Finastrid eine deutliche Verschlechterung meiner Psyche ähnlich wie in stärkeren Phasen meiner Depression. Meine Wahrnehmung änderte sich und es viel mir schwer mich aus diesen „depressiven Vorhang“ wieder zu befreien. Und so sehr ich dachte, ich hätte die Depression im Griff, zeigte mir die Situation, wie schnell einem die Sache wieder entgleiten kann. Jedenfalls setzt ich wieder Fin ab und probierte es noch 2 weitere Male (einmal mit 0,5 mg) beides mal mit ähnlichem Effekt. Ich bitte euch das jedoch nur als subjektive Erfahrung, nicht einmal Meinung von mir zu werten. Eine Depression ist eine komplexe Sache und wird zum einen von den eigenen Denkmustern und zum anderen aber auch von der BioChemie im Gehirn stark beeinflusst. Cipralex hat mir damals geholfen, die BioChemie etwas auszugleichen, die akuten Phasen zu dämpfen und mittels neuen Denkmustern meine Situation zu verbessern. Fin hatte gefühlt genau die gegenteilige Wirkung.

Soviel zu meinen Erfahrungen. Ich hätte gerne Fin länger ausprobiert, aber nicht mit diesen Nebenwirkungen. Denn AGA ist für mich im Vergleich zu einer Depression wirklich harmlos wie gesagt, leider vergisst man das wieder allzu schnell. Natürlich bin ich sicher hier auch vorbelastet. Ich denke in Zeiten vor meiner Depression, hätte ich eventuell diese Probleme nicht bekommen. Das soll heißen, dass bei jemanden der nie Probleme in diese Richtung hat und psychisch sehr stabil ist, das Risiko wohl sehr niedrig ist.

Ich möchte um Gottes Willen niemanden davon abraten das Medikament zu nehmen und bin genauso der Meinung am besten ausprobieren und bei Problemen eben wieder absetzen. Ich wollte einzig und allein meine Erfahrung wieder geben, da ich denke, dass das grundsätzlich nicht schaden kann.

Bezüglich meiner Behandlung des HA halte ich es damit wieder so: NEM, 2x/ Woche KET, 3 Aminexil, Birkenhaarwasser.

Wie gesagt, ich habe eher eine diffuse Ausdünnung. Mal sehen wie sich die ganze Sache weiter entwickelt. Eventuell werde ich in 3-4 Jahre dann noch einmal eine HT in Erwägung ziehen.

Viele Grüße und schönes Wochenende.